

# RS OGH 2002/10/30 7Ob232/02x

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.10.2002

## Norm

AFIB 1993 Art5.3.1

VersVG §6 Abs1

## Rechtssatz

Die vom Erstgericht ganz allgemein herangezogene Deutung, dass jedem Menschen irgendwann einmal eine Verwechslung unterlaufe, genügt in dieser Form in keiner Weise den strengen Anforderungen an den vom Versicherungsnehmer zu erbringenden Kausalitätsgegenbeweis.

## Entscheidungstexte

- 7 Ob 232/02x

Entscheidungstext OGH 30.10.2002 7 Ob 232/02x

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0117133

## Dokumentnummer

JJR\_20021030\_OGH0002\_0070OB00232\_02X0000\_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)